

Breakbulk: Schwere Entscheidung

Stückgutmesse für 2021 in Bremen abgesagt

Dienstag, 16. März 2021. Die Breakbulk, die weltweit größte Messe für Stück- und Schwergutlogistik, wird dieses Jahr nicht wie vorgesehen in Bremen stattfinden. Geplant war die Durchführung der internationalen Leitmesse, die schon im Jahr 2019 in der Freien Hansestadt zu Gast war, zunächst für das Jahr 2020 und 2021 in den Hallen der MESSE BREMEN. Ein wegen der Pandemie angepeilter Ausweichtermin von Mai auf September kommt nun ebenfalls nicht in Frage. Unter den gegebenen Umständen könne man nicht davon ausgehen, dass die Breakbulk ein so großer Erfolg werden könne, wie es in den vergangenen Jahren der Fall war, begründet Nick Davison, Portfolio Director der Breakbulk Events & Media die Entscheidung. Diese sei dem ganzen Team sehr schwer gefallen. In den kommenden zwei bis drei Jahren wird die Stückgutmesse in Rotterdam stattfinden. Man sei aber aufgrund der äußerst positiven Erfahrungen, die man im Jahr 2019 in Bremen gemacht habe, interessiert daran, baldmöglichst nach Bremen zurückzukehren, so Davison.

„Aufgrund der weltweiten Auswirkungen des Pandemiegeschehens eine sehr bedauerliche, aber verständliche Entscheidung“, kommentiert Kristina Vogt, Senatorin für Arbeit und Europa. „Internationale Veranstalter wie die Hyve Group benötigen für ihre Planungen einen Vorlauf von bis zu zwei Jahren. Daher ist das große Interesse der Breakbulk-Organisatoren, Mitte des Jahrzehnts nach Bremen zurückzukehren umso erfreulicher.“ Nicht nur für die Messesgesellschaft eine traurige Nachricht, findet auch Hans Peter Schneider, Geschäftsführer der M3B GmbH, zu der die betreuende Marke CONGRESS BREMEN gehört. „Eine Veranstaltung wie diese bringt Tausende Menschen in die Stadt, die sehr davon profitiert. Trotzdem freuen wir uns über die Ankündigung, Bremen als Favorit in die Auswahl der Standorte der nächsten Jahre zu nehmen. Das ist eine schöne Perspektive.“

Breakbulk bezeichnet die Stückgutfracht, die wegen ihrer Größe, ihres Gewichts oder ihrer Menge nicht in Containern transportiert werden kann. Dazu gehören unter anderem Stahlerzeugnisse, Forstprodukte und Fahrzeuge. Im Jahr 2019 kamen rund 11.000 Besucher aus 120 Ländern zu der internationalen Leitmesse.

Mehr Infos: www.breakbulk.com und www.congress-bremen.com.

(2.212 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MESSE BREMEN & CONGRESS BREMEN/M3B GmbH
Christine Glander, Tel. 0421 / 35 05-269; Fax 04 21 / 35 05-340
E-Mail: christine.glander@m3b-bremen.de; Internet: www.congress-bremen.com